



Nun bricht der letzte Monat für unsere Freiwilligen an und mir möchten die Gelegenheit nutzen, auch auf diese Art ihnen unseren Dank für ihr tolles Engagement, ihre Motivation und ihre Ideen zu danken! Danke Ellen, Felix, Gaby, Henrik, Johanna und Leonie! Jennely wird uns noch bis mind. September dieses Jahres unterstützen, worüber wir uns freuen.

Aber nicht nur bei den Freiwilligen tut sich etwas. So haben wir Mitte Juli auch María Eliza verabschiedet, die zunächst von 2010 bis 2012 als bolivianische Freiwillige ein Praktikum bei uns absolvierte und die letzten anderthalb Jahre uns als Sozialarbeiterin unterstützte. Wir wünschen ihr auf ihrem Lebensweg alles Gute und hoffen, dass sich unsere Wege immer mal wieder kreuzen.

Wir haben aber auch einen Neuzugang in unserer Mitte: Seit dem 07. Juli, also noch ganz frisch, ist Lizeth Romay Salvador zu uns ins Team gestoßen. Sie kommt aus Potosí und hat in Sucre, der Hauptstadt Boliviens, Pädagogik studiert. Bisher hat sie mehr auf dem Land als in der Stadt gearbeitet. Die Arbeit dort hat ihr besonders gefallen, weil die Menschen sehr liebenswert sind. Trotzdem ist sie in die Stadt gekommen, da sie eine kleine Tochter hat, und das Leben auf dem Land wesentlich schwieriger ist als in der Stadt. Das Bildungssystem auf dem Land ist immer noch schlechter ausgebildet und sie will ihrer Tochter mehr Chancen geben. Lizeth interessiert vor allem die Situation der Schuhputzer, da diese auf gewisse Art der Landbevölkerung gleicht. An **VAMOS JUNTOS** gefällt ihr besonders das Vertrauen, welches das Team den Schuhputzern gegenüber bringt, der Glaube, dass die Schuhputzer aus eigener Kraft vorankommen können. Sie werden nicht diskriminiert, sondern jedem wird die gleiche Hilfe angeboten. Das Team ist sehr aktiv und offen für neue Ideen, es wird nicht gleich nein gesagt, sondern alle Optionen werden durchgesprochen und das Team entscheidet sich gemeinsam für eine Lösung oder eine Aktivität. Besonders beeindruckt sie die Adaption der deutschen Freiwilligen an die bolivianische Lebenswirklichkeit. Diese wird auch wieder in diesem boletín deutlich. Viel Spaß beim Lesen!



DIE GROSSE EIERSUCHE

Den Ostersonntag verbrachten wir zwar alle zu Hause, trotzdem wollten wir Ostern auch zusammen im Team feiern. Da wir Deutsche besonders zu diesen Feiertagen etwas die Heimat vermissen, dachten wir uns, das Geschehen am Montagmorgen ein wenig österlicher und deutscher als sonst zu gestalten. In den wöchentlichen Besprechungen des Teams wurden Hefezopf aus der deutschen Bäckerei und gekochte angemalten Eier gefrühstückt. Johanna, Ellen und ich, die wir stellvertretend für den Osterhasen arbeiteten, haben mit freundlicher Unterstützung aus Deutschland deutsche Schokohasen und andere Leckereien im Büro versteckt. Dekoriert wurden die Räumlichkeiten mit selbst ausgepusteten und selbst angemalten Eiern. Dann durften auch schon die etwas überraschten Sucher kommen. Zusammen wuselten alle zwischen Akten und Ordnern herum und suchten das süße Glück. Letztendlich wurde die Schokolade unter allen gerecht aufgeteilt. Zum Schluss wurde eine Ostergeschichte vorgelesen und alle durften sich in den kommenden Tagen mit etwas Schokolade belohnen. Das letzte Schoko-Ei wurde erst einige Tage später beim Aufräumen gefunden. (Leonie Gramann)

FERIA ALEMANIA (Deutsche Ausstellung)

Wie es schon seit längerem Tradition bei **VAMOS JUNTOS** ist, gestalten die deutschen Freiwilligen zusammen mit Ruth jedes Jahr eine „feria alemana“ für das Team und interessierte Schuhputzer. Dort gibt es meistens eine kleine Information zur deutschen Geschichte und Politik, Essen und natürlich auch etwas zu trinken. Dieses Jahr konnten wir, da wir aufgrund der Renovierungsarbeiten im Gebäude weniger Platz haben, nur eine kleine Feria machen, die nur für unser Team war. Dazu haben wir uns im Goethe-Institut einen Film über die deutsche Geschichte ausgeliehen. Die Wahl fiel auf einen Film über eine der Gründerinnen der RAF, Gudrun Ensslin. Für die Bolivianer ein völlig unbekanntes Kapitel der deutschen Geschichte, aber auch für uns Freiwillige war es interessant, uns ein wenig genauer darüber zu informieren.



Vor dem Film gab es eine kleine Präsentation, um die Hintergründe dieser Zeit zu erklären.

Natürlich gab es auch noch einen Zitronenkuchen und Punsch zum Film. Zum Schluss haben wir dann noch ein kleines Quiz gemacht um zu sehen, wie viel unser Team mitgenommen hat. Marlene wusste von allen noch am meisten und hat eine schöne Tasche von der Deutschen Botschaft gewonnen.

Seit diesem Film bieten wir nun immer zum Monatsende einen bolivianischen oder deutschen/europäischen Film im Wechsel an. (Johanna Maihöfer)



AUSFLUG NACH ACHOCALLA

Grün, ruhig, am See, mitten in der Natur und doch so nah an El Alto. Zur monatlichen Teamaktivität hatten wir uns den ruhigen Ort Achocalla ausgesucht. Auf der kleinen Wanderung von El Alto zu dem idyllischen Ort wurden Spiele zum Thema Kommunikation und Motivation gespielt. Die Stimmung war gelassen und entspannt. Jeder brachte etwas zum Essen für das gesamte Team mit und der Festschmaus wurde dann am Ziel genüsslich verschlungen. Der Höhepunkt des Ausfluges bildete der Besuch am See. Es zeigte sich mal wieder, dass sich das Team auch außerhalb der Arbeit versteht.



KINDERTAG MIT AUSZEICHNUNG

Anders als die Deutschen, haben die Bolivianer kein Nachwuchsproblem - auch unsere Schuhputzer nicht. Es ist nicht ungewöhnlich, dass eine Familie vier oder mehr Kinder hat. Aus diesem Grund feiern wir jedes Jahr am 12. April den Tag des Kindes. Wir verbrachten den Vormittag im Park mit Brot und Spiel und krönten das Ganze mit einem Kinobesuch.

Anlässlich dieses Tages zeichneten wir als Motivation für das nächste Schuljahr auch die besonders guten Schüler aus. Jedes Kind ab einer gewissen Punktezahl konnte sich ein Geschenk aussuchen, dass lediglich einen Bezug zur Schule haben muss. Besonders gefragt waren neue Schuhe oder Schultaschen. (Henrik Detering)





MUSEUMSTAG

Die Arbeit mit unseren Senioren stellt einen großen Teil unserer sozialen Tätigkeit dar. Der Kulturaspekt darf dabei natürlich auch nicht zu kurz kommen, deshalb hieß es Ende April: Ab ins Museum! Zehn unserer Schuhputzer-senioren waren anwesend. Dazu brachte Don Esteban, einer unserer langjährigsten Stipendiaten, zehn weitere Rentner aus seinem Altersheim mit. Die Fahrtkosten wurden auf Antrag von der Stadt La Paz übernommen. Auf dem Plan stand das Nationalmuseum für Naturgeschichte, in dem die verschiedenen Tierspezies vorgestellt und ihre geschichtliche Entwicklung nachvollzogen wurde. So eine Exkursion ist für unsere Zielgruppe etwas sehr Besonderes, für viele Senioren war es das erste Mal in ihrem Leben, dass sie ein Museum besucht haben. Abgerundet wurde unser Ausflug mit einer Stippvisite zur Lagune in Cota Cota, einem hübschen Park im Süden von La Paz. Dort konnten sich unsere Senioren ein wenig im Fahrradfahren üben; es gab noch ein leckeres Mittagessen, bevor gemeinsam die Rückfahrt zum Büro angetreten wurde. (Felix Timmer)

TALLER DE SALUD

Der Monat Mai ist der Monat in dem unsere Präventionsseminare zu Themen aus dem Gesundheitsbereich stattfinden. Diese sind für die Schuhputzer obligatorisch, um die entsprechende finanzielle Unterstützung in diesem Bereich zu erhalten. Da die Seminare im Haus der Menschenrechte stattfanden, wurde zu Beginn das Recht eines jeden Kindes auf einen kompletten Nachnamen bestehend aus zwei Nachnamen (1. Nachname vom Vater, 2. Nachname von der Mutter) betont. Dann begann das eigentliche Seminar zum Thema "Stress in der Familie – Lösungsvorschläge zum Stressabbau". Besonders hervorgehoben wurde die Bedeutung der Kommunikation zwischen Eltern und Kindern. Die Schuhputzer und ihre Familienangehörigen beteiligten sich sehr aktiv und interessiert an der Ausarbeitung der Lösungsansätze. Beendet wurde das Seminar mit Entspannungsübungen, so dass alle erholt das Seminar verlassen konnten. (Gabriela Gomez Espejo)



ALLES GUTE ZUM MUTTERTAG

Der Muttertag wird in Bolivien immer am 27. Mai zu Ehren der Heldinnen von Cochabamba gefeiert, die an diesem Tag im Jahre 1812 ihre Stadt im Kampf gegen die Spanier zu verteidigen versuchten. Natürlich wollten wir auch mit unseren Müttern im Team, den Schuhputzerinnen und Frauen von Schuhputzern diesen Tag feierlich begehen. Da die Fußballbegeisterung unter den Frauen nach wie vor groß ist, forderten die Gäste das **VAMOS JUNTOS** – Team zu einem Spiel auf, welches diese ein weiteres Mal gegen die spielerfahrenen Frauen von ALCOR verloren. Das konnte allerdings die gute Stimmung nicht trüben, es wurde viel gelacht und getanzt, gespielt und sich ausgetauscht. Zum Schluss ging jede mit neuer Kraft und Energie und einem kleinen Geschenk nach Hause. Alles Gute zum Muttertag, liebe Mamas! (Jennely Espinoza Garnica)

WEIHNACHTSKARTEN

Kalt genug ist es hier schon, um sich wie um die Weihnachtszeit herum zu fühlen. Doch natürlich sind auch wie uns bewusst, dass es bis dahin noch eine lange Zeit ist. Dennoch hat sich schon im Mai wieder eine Gruppe von zehn Frauen gefunden, die gemeinsam mit Profesor Guillermo, der schon seit einigen Jahren unsere Motive entwirft, mit viele Liebe und Hingabe die Postkarten für den diesjährigen Weihnachtsverkauf herstellt. Neben den drei heiligen Königen gibt es den Stern von Bethlehem, Nikolausstiefel und eine Weihnachtsmelodie zum Lied Stille Nacht, heilige Nacht. Aber auch andine Motive, Schuhputzer und Zebras, die den Straßenverkehr von La Paz regeln, zieren die Postkarten.

Der Katalog wird rechtzeitig auf unserer neuen Homepage und auf facebook abzurufen sein, über Bestellungen an infobolivia@vamosjuntos.de freuen wir uns sehr.

Jetzt wünschen wir Ihnen aber erst einen schönen und warmen Sommer!



LISSY FEY & BAND AUF BENEFIZTOUR

Schon im letzten boletín haben wir sie angekündigt, die Benefizkonzerttour von Lissy Fey & Band. Jetzt, wenige Monate später, können wir stolz und zufrieden von den Konzerten berichten, die Ende April und Anfang Mai in sechs deutschen Städten stattgefunden haben. In ganz unterschiedlichen Räumen, mal Kirche, mal Keller, mal Bar, mal Café, traten die Sängerin Lissy Fey aus Mainz und ihre drei Bandmitglieder zugunsten von **VAMOS JUNTOS** auf. Die ungewöhnliche Besetzung aus Gitarre, Schlagzeug, Bass und Saxophon begeisterte, ganz unabhängig von der Art des Publikums, sodass wir an einigen Abenden über 100 Besucher zählen konnten. Fester Programmpunkt war jedes Mal ein kleiner Vortrag über die Arbeit von **VAMOS JUNTOS** sowie die Vorstellung des „Konzertpaten“, an jedem Abend ein anderer Schuhputzer, über dessen Leben etwas genauer berichtet wurde.

Zusätzlich konnten wir beinahe überall eine kleine Fotoausstellung anbringen, sodass sich die Besucher zusätzlich über Bolivien und die Arbeit des Vereins informieren konnten. Im Zuge der sechs Konzerte konnten wir nicht nur sehr viele Spenden sammeln, sondern unglaublich vielen Menschen von **VAMOS JUNTOS** und der Arbeit in La Paz begeistern. Wir möchten uns daher sehr, sehr herzlich bei Lissy, Christoph, Franzi, Nico und ihren Helfern bedanken und hoffen, dass die Tour nicht unsere letzte gemeinsame Aktion war! (Laura Meltzer)

FLOHMARKT AM ELBUFER

Strahlender Sonnenschein begleitete uns am Samstagmorgen des 10. Mai 2014 bei unserem Flohmarktverkauf am Dresdener Elbufer. Schon am Vortag hatten Marie und ich uns auf nach Dresden gemacht. Dort hatte Lucas alles organisiert: Mit großer Hilfe von Freunden und Familie sammelte sich viel für den Verkauf. Wir hatten sogar so viel, dass es Geschick erforderte, die Ware auf, unter, neben und vor dem Verkaufstisch zu platzieren, um auf den wenigen Quadratmetern alles übersichtlich zu gestalten. Eine **VAMOS JUNTOS** – Infoecke und unsere Schuhputzerkiste durfte natürlich auch nicht fehlen.



Gegen eine freiwillige Spende boten wir den Passanten Schuheputzen an. Dies war ein echter Hingucker, wobei einige vom Anblick etwas irritiert waren. Dennoch gab es einige „Wagemutige“, die sich ihre Schuhe putzen ließen. Prompt versammelte sich ein Beobachterkreis rund um unseren Verkaufsstand. Da-durch konnten interessante Gespräche und ein toller Austausch geführt werden. Abschließend blicken wir auf einen erfolgreichen Samstag zurück, bei dem wir unseren Verein ein wenig bekannter machen und tolle 210€ Spenden einnehmen konnten. Vielen Dank an alle Unterstützer! (Stephanie Laiß)

MITGLIEDERVERSAMMLUNG VAMOS JUNTOS

Wie jedes Jahr trafen sich die Einzelmitglieder von **VAMOS JUNTOS** an Pfingsten zu unserer Vollversammlung in Köln. Dabei rekapitulierten wir nicht nur, was im letzten Jahr bei **VAMOS JUNTOS** in Bolivien und Deutschland geschehen ist, sondern trafen auch wichtige Entscheidungen über die Zukunft unseres Projektes, wie z.B. über die Gestaltung des Teams oder unsere Reaktion auf das sich erhöhende Durchschnittsalter unserer Schuhputzer. Weil sich viele von uns nur dieses eine Mal im Jahr sehen, blieb natürlich auch genug Zeit zu reden und gemütlich beisammen zu sein. Sei es bei der Pizza am Mittag oder am Abend in der gemütlichen Runde in der Kneipe, zu der auch unsere vier neuen Freiwilligen dazu gestoßen sind.

Die wichtigste Person bei der Vollversammlung war Veronica, unsere bolivianische Sozialarbeiterin. Sie hat sich einen Lebenstraum erfüllt und ist nach Deutschland gereist, und so hatten wir zum ersten Mal in unserer Geschichte eine Vollversammlung unter Beteiligung eines bolivianischen Teammitgliedes. (Fin-Jasper Langmack)

INTERNETPRÄSENZ

Fünfzehn Jahre ist unser Verein bald alt. In diesen fünfzehn Jahren hat sich viel verändert, auch für NGOs. Eine große Veränderung war und ist natürlich das Internet. Bereits im August letzten Jahres trafen sich einige Mitglieder in Heidelberg, um über die Neuausrichtung unserer Internetpräsenz zu diskutieren. Seitdem hat sich bei uns viel geändert.



trans!charityTM
Transparency of Charities



Unser Teilnahmevideo beim DiBaDu-Wettbewerb 2014



Ein (fast) ganz normaler Volontärstag



Wir sammeln nun online Spenden über *Betterplace*, wo wir um Spenden für spezifische Projekte bitten und dem *Boost-Project*, wo Sie durch Ihren Online-Einkauf eine kleine Spende für uns generieren können, ohne dass es Sie etwas kostet. Wir informieren regelmäßig über *Facebook* über neueste Projekte und Entwicklungen, haben einen Auftritt bei *Trans!Charity* und unseren eigenen *Youtube-Channel*. Wir sind also - kurz gesagt - mit etwas Verspätung im 21. Jahrhundert angekommen. Das ist das Werk von vielen engagierten Mitgliedern, denen wir an dieser Stelle ganz herzlich danken wollen.

Bald ist dann auch unsere Homepage runderneuert. Darum kümmert sich gerade unser ehemaliger Volontär Hendrik (2011/2012), der mit viel Engagement und Fachwissen bei der Arbeit ist. Wir würden uns freuen, wenn Sie einmal unser Internetangebot nutzen und testen. Lassen Sie uns doch über Facebook oder Email wissen, wie Sie es finden und was man Ihrer Ansicht nach verbessern könnte! (Fin-Jasper Langmack)

www.facebook.com/vamosjuntosbolivien

<https://www.betterplace.org/de/organisations/vamosjuntos>

<https://www.boost-project.com/de/charities/1478>

<https://www.youtube.com/user/vamosjuntosbolivien/videos>

<http://www.trans-charity.de/vereine/VAMOS-JUNTOS/>

VORBEREITUNG

Beim diesjährigen Vorbereitungsseminar für die kommende Volontärgeneration, welches an drei sonnigen Junitagen in Köln stattfand, wurden die vier neuen Freiwilligen Hanna, Isabelle, Leonie und Olga auf ihr anstehendes FSJ in La Paz vorbereitet. Mit Hilfe von Rollenspielen, Vorträgen und Gesprächsrunden haben die Teamer Laura, Ruth, Stephi und Paul über verschiedene Themen, wie z.B. vorherrschende gesellschaftliche Herausforderungen und das Leben, welches die Volontäre in Bolivien erwartet, aufgeklärt.



Auch mit weniger einfachem Inhalt, wie Tod oder Machismo, wurde sich auseinandergesetzt, um zu gewährleisten, dass die vier notfalls auch auf solche Problematiken angemessen reagieren können.

Aber auch Hanna, Isabelle, Leonie und Olga durften Referate zum Seminarprogramm beisteuern. Hierbei wurden die Geschichte und die politische Situation Boliviens thematisiert und die Bereiche Soziale Arbeit, Alkoholsucht und Gruppenarbeit behandelt.

Zuletzt wurde noch ein gemeinsames Begrüßungsvideo für das Team in La Paz gedreht und spätestens da wurde offensichtlich, wie sehr alle dem 29. Juli, also dem Abflugdatum der vier Mädchen, freudig entgegenfieberten. (Olga Cheblowska)

DER ABSCHIED NAHT

Volontärin in **VAMOS JUNTOS** zu sein und mit den Schuhputzern arbeiten zu können, ist eine einzigartige Erfahrung. Wir lernen unheimlich viel Neues kennen. In unserer Gesellschaft werden die Schuhputzer stark diskriminiert. Bevor ich Mitarbeiterin bei **VAMOS JUNTOS** wurde, dachte ich auch, dass die Schuhputzer aggressiv und alkoholabhängig seien. Doch wenn man einmal in Kontakt mit ihnen tritt, erfährt man, dass es junge Erwachsene sind, die studieren oder eine Ausbildung machen, oder Familienväter, die ihre Familie mit dieser Arbeit ernähren. Die Schuhputzer sind ganz besondere Menschen, jeder auf seine Art. Es sind wenige, die alkoholkrank sind oder Klebstoff schnüffeln. Aber ich habe gelernt, dass man sie deswegen nicht – und erst recht nicht in der Verallgemeinerung – vorverurteilen und ausschließen darf. Man muss einen Blick hinter die Masken werfen und verstehen, dass dies Leute sind, die gehört und verstanden werden wollen.

Mit ihnen zu arbeiten, bedeutet nicht nur über Seminare, Stipendien und die Art von Unterstützung, die **VAMOS JUNTOS** ihnen anbietet, zu informieren, sondern auch, von den Schuhputzern selbst unheimlich viel zu lernen. Danke für diese tolle Möglichkeit! (Gabriela Gomez Espejo)



SCHULMATERIALIEN AUCH ZUM HALBJAHR

Eine inzwischen schon lang etablierte Tradition bei **VAMOS JUNTOS** ist die Verteilung des Schulmaterials zu Beginn des Schuljahres in La Paz. Doch nicht nur dann, sondern auch zum Ende der Winterferien im Juli werden von uns Schultüten an unsere Stipendiaten verteilt. Zum einen erhalten die beiden besten Studienstipendiaten doppeltes Material, zum anderen aber auch die Stipendiaten der Abendschule, die dort ihren Schulabschluss nachholen, sowie die der beca estudiantil. Das sind Schülerinnen und Schüler (Kinder von Schuhputzern) der Jahrgänge 10 bis 12 mit besonders guten Noten sowie Partner und Kinder von Schuhputzern, die eine Ausbildung oder ein Studium absolvieren. Jetzt, mitten im bolivianischen Winter, steht also eine erneute Ausgabe von Schulmaterial an. Jeder kann sich zu einem symbolischen Preis von 8,50 Euro eine ganz individuelle Schultüte zusammenstellen. Es ist uns ein großes Anliegen, diese Tradition weiter fortzuführen, da wir der Meinung sind, dass sich nur durch Bildung eine nachhaltige Entwicklung anstoßen lässt. Um weiterhin vielen Kindern und jungen Erwachsenen den Schulbesuch erleichtern zu können, bitten wir Sie um Hilfe. Auf der Spendenplattform betterplace.org, die wir Ihnen bereits vorgestellt haben, können Sie uns ohne viel Aufwand unterstützen. Schauen Sie mal vorbei: www.betterplace.org/p13812 (Laura Meltzer)

Endredaktion:

Ruth Overbeck de Sumi

Impressum:

Asociación de apoyo social y educativo
VAMOS JUNTOS